



Stadtverwaltung Jena
Dezernat Familie, Bildung und Soziales
Team Integrierte Sozialplanung
Lutherplatz 3
07743 Jena

Eingangsstempel:

Datum:

Projektantrag für das Förderjahr 2025

Im Rahmen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben“ (LSZ)

I. Antragssteller/-in	
Antragssteller/-in / Träger:	
Anschrift:	
Ansprechpartner/-in:	
Tel.:	
E-Mail:	
Bankdaten	
IBAN:	
BIC:	

II. Allgemeine Angaben zum geplanten Projekt	
Projektbezeichnung:	
Anschrift des Projektes:	
Ansprechpartner/-in:	
Tel.:	
E-Mail:	
Geplanter Projektzeitraum:	

Vorzeitiger Maßnahmebeginn geplant (bitte ankreuzen, falls zutreffend) ¹	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

1 Mit Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn ist kein Rechtsanspruch auf eine Landesförderung verbunden.

Gefördert durch:



Ministerium
für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

LANDESPROGRAMM
SOLIDARISCHES
ZUSAMMENLEBEN
LSZ



III. Projektbeschreibung des geplanten Projektes (kann auch als Anhang beigefügt werden)

In der Projektbeschreibung sind **alle aufgeführten** Punkte darzustellen:

- Inhaltliche Konzeption
- Methoden und Maßnahmen
- Projektziele
- Zielgruppen
- Vernetzung mit Kooperationspartnern
- Beteiligungsformate
- Geplanter Umfang (Anzahl Teilnehmer/-innen, Turnus der Angebote)
- Kurze Beschreibung des Standortes und der Räumlichkeiten für das geplante Projekt
- Durchführungsort/ Sozialraum
- Zugangsvoraussetzungen (kostenfrei oder Teilnehmergebühr)
- Bisherige Erfahrungen im Arbeitsfeld
- Beschreiben Sie möglichst konkret, wann Sie das von Ihnen geplante Projekt als erfolgreich betrachten (Erfolgsindikatoren).
- Beschreiben Sie, wie die Bewertung des Projektes durch die Zielgruppe erfolgt.
- Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern?

Gefördert durch:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

LANDESPROGRAMM
SOLIDARISCHES
ZUSAMMENLEBEN
LSZ



IV. Zuordnung des Projektes zu den Handlungsfeldern und Maßnahmen des Landesprogramms (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
Handlungsfeld 1 – Steuerung, Vernetzung, Nachhaltigkeit und Planung Die Maßnahme im Handlungsfeld 1 – die Erstellung eines Familienkompasses – wird durch die Stadtverwaltung Jena umgesetzt.	
Handlungsfeld 2 – Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Mobilität	
	Maßnahmen zur Unterstützung pflegender Personen/ Senior/-innen
	Spezifische Unterstützungsmaßnahmen für Alleinerziehende
	Mikroprojekte im Handlungsfeld ²
	Weitere Maßnahme ³
Handlungsfeld 3 – Bildung im familiären Umfeld	
	Projekte zum Thema Medienkompetenz/ Medienbildung
	Mikroprojekte im Handlungsfeld
	Weitere Maßnahme ²
Handlungsfeld 4 – Beratung, Unterstützung und Information	
	Maßnahmen zur Unterstützung des Ehrenamtes
	Mikroprojekte im Handlungsfeld
	Weitere Maßnahme ²
Handlungsfeld 5 – Wohnumfeld und Lebensqualität	
	Angebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen in den Ferien, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen • für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
	Konzeptentwicklung für Wohnen mit Hilfe/ gemeinschaftsorientierte und generationenübergreifende Wohnformen
	Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (ThEKiZ) ⁴
	Mikroprojekte im Handlungsfeld
	Weitere Maßnahme ²
Handlungsfeld 6 – Dialog der Generationen	
	Schulprojekte zum gegenseitigen Verständnis der Generationen
	Willkommensprojekte für den Übergang vom Erwerbsleben in die Rente
	Generationsübergreifende Mentoren-/ Patenschaftsprojekte
	Mikroprojekte im Handlungsfeld
	Weitere Maßnahme ²

- 2 Mikroprojekte sind Maßnahmen mit einer beantragten Fördersumme bis 2.000,00 €. Sie können ohne Eigenanteil bewilligt werden (s. LSZ-Richtlinie der Stadt Jena, I(7))
- 3 Maßnahmen, die im Sinne der LSZ-Richtlinie des Landes als zuwendungsfähig gelten, aber nicht im „Fachspezifischen integrierten Plan“ der Stadt Jena aufgenommen sind, können bei hoher Relevanz für die Unterstützung von Familien auf Beschluss des Sozialausschusses des Stadtrates der Stadt Jena ebenfalls gefördert werden. (s. ebd., I(2))
- 4 Voraussetzung für die Berücksichtigung im Antragsverfahren ist die Erfüllung der "Fachlichen Empfehlungen zur Entwicklung von Kitas zu Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ)" des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) in der jeweils gültigen Fassung. Bei den Gesamtausgaben des ThEKiZ sind mindestens 30 % Eigenanteil durch den Träger zu erbringen.

Gefördert durch:



Ministerium
für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

LANDESPROGRAMM
SOLIDARISCHES
ZUSAMMENLEBEN
LSZ



V. Kosten- und Finanzierungsplan		
Gesamtausgaben (in Euro)		
Personalkosten (inkl. Sozialabgaben) bitte einzeln auflühren	Personalkosten: 1. 2. 3. 4. 5.	VbE-Anteil ⁵ : 1. 2. 3. 4. 5.
Honorarkosten		
Werbeaufwendungen, Öffentlichkeitsarbeit		
Mietaufwendungen		
Neuanschaffungen ab 60 € bis 800 € netto		
Neuanschaffungen ab 800,01 € netto		
Reisekosten		
Büromaterial		
Fachbücher, Zeitschriften		
Verpflegung		
Porto/Telefon/Internet		
Projektmaterial		
Sonstiges (bitte benennen)	Kosten: 1. 2. 3.	Bezeichnung: 1. 2. 3.
Gesamtsumme der Ausgaben		
Finanzierung		
Zuwendungen, die im Rahmen des Landesprogramms »Solidarisches Zusammenleben der Generationen/ Familie eins99« beantragt werden sollen.		
Öffentliche Drittmittel 1. Land 2. Bund 3. EU 4. Sonstiges (bitte benennen)	Kosten: 1. 2. 3. 4.	
Private Drittmittel 1. Sponsoring 2. Spenden 3. zweckgebundene Spenden	Kosten: 1. 2. 3.	
Eigenmittel (z. B. Spenden, Einnahmen aus Entgelten, Mitgliedsbeiträge) ⁶		
Gesamtsumme der Finanzierung		

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Die Daten werden zum Zweck der Bearbeitung gespeichert. § 13 DSGVO gilt entsprechend. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://rathaus.jena.de/de/datenschutzerklaerung>

5 VbE = Vollbeschäftigteneinheiten (ohne Honorarkräfte)

6 Mikroprojekte können ohne Eigenanteil bewilligt werden. (s. LSZ-Richtlinie der Stadt Jena, I(7))

Gefördert durch:



Ministerium
für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

LANDESPROGRAMM
SOLIDARISCHES
ZUSAMMENLEBEN
LSZ

